

## Unfug

Zum Artikel „Er war ein Akteur des Nationalsozialismus“ vom 24. März. Dabei ging es um eine mögliche Umbenennung der Wernher-von-Braun-Straße in Memmingen.

Ich habe die Diskussion über die Wernher-von-Braun-Straße von Anfang an mitverfolgt. 40 Jahre lang hat sich keiner an diesem Namen gestört, aber jetzt. Was soll dieser Unfug? Wurde mal über die Probleme der Anwohner nachgedacht, die bei einer Umbenennung der Straße entstehen? 18 Stadträte wollen einen anderen Namen, was soll ich davon halten? Lasst der Straße die nächsten Jahrzehnte ihren Namen. Der Stadtrat sollte sich mit anderen, wichtigeren Sachen beschäftigen.

**Ursula Hobelsberger, Memmingen**

## An stille Helden erinnern

Zum Artikel „Er war ein Akteur des Nationalsozialismus“ vom 24. März. Dabei ging es um einen Vortrag über Wernher von Braun und die Forderung, die nach ihm benannte Straße umzubenennen.

An einer Umbenennung der Wernher-von-Braun-Straße führt meines Erachtens kein Weg vorbei. Zu belastend sind die Dokumente. Besonders traurig ist, dass sich Wernher von Braun nie seiner Vergangenheit gestellt hat.

Um aber weiterhin der Straße ihre historische Bedeutung zu erhalten, schlage ich vor, die Straße in Irena-Sendler-Straße umzubenennen. Irena Sendler wurde 1910 in Warschau geboren und erlebte, wie die Nationalsozialisten im Zentrum der Stadt ein Getto für polnische Juden errichteten. Unter Einsatz ihres Lebens schmuggelte Irena Sendler über 2500 Kinder aus dem Warschauer Getto und verhalf diesen Kindern durch gefälschte Papiere zu einer neuen Identität.

Sie führte eine Liste mit Namen aller Kinder, die sie gerettet hatte. Als sie 1943 von der Gestapo verhört und gefoltert wurde, gab sie die Namen der Kinder nicht preis. In der Zeit nach dem Krieg machte sie sich daran, die Eltern der Kinder zu finden. Die meisten Mütter und Väter wurden jedoch in Treblinka ermordet. Memmingen könnte hier ein Zeichen setzen: vom Akteur eines Nationalsozialisten zur friedlichen Widerstandskämpferin und Heldin. Es steht uns nicht zu, über Menschen zu urteilen und zu richten, aber es gab sie, die stillen Helden der NS-Zeit, an die wir uns immer erinnern sollten.

**Christine Becke, Benningen**